



# Hauptversammlung

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

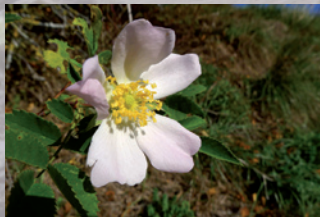
**Freitag, 15. März 2019**

**20.00 Uhr Rest. Rössli, Flawil**

Nach dem offiziellen Teil:

**Fokus Biodiversität: Wieso betrifft mich das?**

Referentin: Cornelia Jenny, Biologin, Geschäftsleitung  
BirdLife St. Gallen





## Traktandenliste Hauptversammlung 2019

---

- a) Begrüssung und Feststellung der Präsenz
- b) Wahl der Stimmzähler
- c) Protokoll der HV 2018
- d) Jahresbericht der NVF Präsidentin
- e) Jahresbericht des Präsidenten der Stiftung Naturschutzreservate
- f) Jahresberichte der Arbeitsgruppen
- g) Rechnungsablagen 2018
- h) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
- i) Festsetzung der Jahresbeiträge für 2020
- j) Genehmigung des Budgets 2019, Antrag des Vorstandes
- k) Wahlen
- l) Verabschiedungen
- m) Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder
- n) Jahresprogramm 2019
- o) Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die HV offerieren wir eine feine Suppe.

---

## Protokoll der HV 2018 Sie wünschen Einsicht?

---

Wir erlauben uns, auch an der diesjährigen Hauptversammlung auf das Verlesen des Protokolls der HV 2018 zu verzichten. Falls Sie vor der Versammlung Einsicht nehmen wollen, senden wir Ihnen das Protokoll selbstverständlich gerne zu. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zweck an unsere Aktuarin, Frau Monika Zimmermann (abends 079 546 51 24).

Das Protokoll der letzten HV wird zur Einsicht in mehreren Exemplaren eine halbe Stunde vor Beginn der diesjährigen Hauptversammlung aufliegen oder kann im Internet nachgelesen werden ([www.nvflawil.ch](http://www.nvflawil.ch) im Archiv).

Im zweiten Teil hören wir einen Vortrag von Cornelia Jenny, Biologin, Geschäftsleitung BirdLife St. Gallen, zum Thema:

### **Fokus Biodiversität: Wieso betrifft mich das?**

Am 20. März 2019 startet das Projekt „Mission B“ von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Die Aktion dauert bis im September 2020. Während 1,5 Jahren sollen möglichst viele artenreiche Naturflächen geschaffen werden. Dies können Blumen- und Magerwiesen sein, Staudenfluren, aber auch Ruderalflächen, Hecken, Asthaufen, Trockenmauern oder andere Naturstrukturen, die der Biodiversität dienen.

Das Motto heisst:

### **„Jeder Quadratmeter zählt!“**



## Besuchen Sie unsere Website [www.nvflawil.ch!](http://www.nvflawil.ch)



**Der Jahresbeitrag beträgt  
Fr. 20.-, den wir an dieser  
Stelle herzlich danken!**

# Cornelia Jenny erste Geschäftsführerin von BirdLife SG

## Vereinsjahr 2018, Bericht der Präsidentin

Der Saal im Restaurant Rössli war am 16. März 2018, dem Abend der Hauptversammlung, gut gefüllt. Im Anschluss an die Hauptversammlung präsentierten Albert Egger und Markus Graber einige Trouvaillen aus dem Protokollbuch „Singvogelschutzverein Flawil“ aus dem Jahr 1894, das Susi Pfändler im Nachlass von Edi Pfändler gefunden hatte.

Am Frühjahrsmarkt 2018 waren wir bei regnerischem Wetter mit einem Stand präsent. Der Topf mit der warmen Brennesselsuppe, gekocht von Christina Lutz, war im Nu leer. Vor allem für die Jugendgruppe ist der Frühjahrsmarkt ein willkommener Anlass, um sich der Bevölkerung von Flawil zu zeigen. So waren die Brennessel-Pesto-Gläser der Jugendgruppe vor dem Mittag schon ausverkauft.

Wegen der regnerischen und kühlen Witterung konnte die Glattwanderung im August nicht durchgeführt werden. Wir werden diesen Anlass in diesem Jahr wieder ins Programm aufnehmen und den Fischereiaufseher Christoph Mehr anfragen, ob er uns begleiten wird, um uns Wissenswertes über die Fische in der Glatt zu erzählen.

Die Präsidententagung im Januar 2019 in Kirchberg von BirdLife St.Gallen war äusserst gut besucht. Der Kantonalverband konnte an der Delegiertenversammlung 2018 die Ausschreibung einer Geschäftsstelle von vorläufig 20 Prozent verabschieden und so wurde in Kirchberg die neue Stelleninhaberin Cornelia Jenny vorgestellt. Sie ist Biologin, wohnt in Maugwil (Bronschhofen) und bringt viel Erfahrung als Projektverantwortliche in NGO's mit. Sie arbeitet gleichzeitig engagiert und kompetent beim Naturzentrum Thurauen.

Eben haben die digitalen Medien den Kiebitz als Vogel des Jahres veröffentlicht. Der Kiebitz ist heute im Kulturland zuhause. Ursprünglich ein Feuchtwiesen- und Riedbewohner, wich der Kiebitz auf landwirtschaftliche Flächen aus, als diese immer mehr seinen ursprünglichen Lebensraum ersetzten. Dank Schutzmassnahmen in enger Zusammenarbeit mit Landwirten nimmt der Bestand dieser in der Schweiz vom Aussterben bedrohten Art wieder zu.

### Dank für das ehrenamtliche Engagement!

Seit dem Jahresanfang befasste sich der Vorstand mit der Suchen von motivierten Vorstandsmitgliedern, da unser Kassier Peter Egger (16 Jahre) seine Demission eingereicht hat. Gleichzeitig hat auch Monika Zimmermann (18 Jahre) ihren Austritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern gestaltete sich schwierig. Ich würde mir eine neue Generation mit neuen Ideen wünschen. Der Besuch von Naturfachkursen und das Interesse an der Natur allgemein ist schweizweit bei jungen Menschen sehr beliebt und so bin ich zuversichtlich, für unseren Verein auch zukünftig junge Interessentinnen und Interessenten zu finden.

Für die unzähligen Stunden, die alle Vorstandsmitglieder aufwenden, und für das ehrenamtliche Engagement haben alle einen grossen Dank verdient. Mein Dank geht aber auch an Sie als Mitglied, das unseren Verein nebst dem Mitgliederbeitrag auch immer wieder mit grosszügigen Spenden unterstützt.

Präsidentin des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung: Silja Marano

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2018





## Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung Jahresbericht 2018

### Botsberger Riet

Motiviert durch die erfolgreichen Ansaaten in den Jahren 2013 und 2015 wurde im Frühling 2018 eine weitere Fläche von 400 m<sup>2</sup> längs des Oberen Botsbergweges abhumusiert und mit einer einheimischen Wildblumenwiese angesät. Wie diese Ansaat mit der extremen Trockenheit des heissen Sommers zurechtgekommen ist, wird sich allerdings erst im Frühjahr 2019 zeigen. Auf dem deponierten Aushubmaterial aus der Weihervergrößerung des Jahres 2017 wurden weitere 1'400 m<sup>2</sup> mit Wildblumen angesät. An die Kosten von rund Fr. 6'000 leisteten Kanton und Gemeinde Beiträge von je Fr. 3'000.

Am 3. April ergänzte eine Oberstufenklasse von Herta Helg die Bachböschung im eingezäunten Naturschutzgebiet mit 50 einheimischen Sträuchern, nachdem verschiedene im Jahr 2017 gepflanzte Sträucher im dichten Schilf nicht überlebt hatten.

Im Rahmen des Projektes „Landschaft für eine Stunde“ erstellte die Gemeinde Flawil beim Wendeplatz im Oberen Botsberg einen neu gestalteten Aussichtspunkt mit Sitzgelegenheiten unter dem geschützten, prächtigen Nussbaum. Zudem wurde im Bereich des Botsberger Rietes ein Nussbaum gepflanzt und eine Informationstafel am Oberen Botsbergweg aufgestellt. Bei 28 Besuchen hat Libellenexperte Alec Treagust, Gossau, insgesamt 37 von etwa 80 in der Schweiz vorkommenden Libellenarten beobachtet und 32 mit Belegfotos festgehalten.

### Girenmoos

Der am 27. Oktober vorgesehene Arbeitstag im Girenmoos fiel wegen schlechter Witterung ins Wasser. Dank des Einsatzes von Revierförster Roman Gschwend konnte wenigstens die Hecke längs der Girenmoosstrasse soweit gestutzt werden, dass keine Sträucher ins Lichtraumprofil der Zufahrtsstrasse zum Schützenhaus ragen.

Die tragenden Pfosten und eine Seitenwand des Schaukastens haben unter den Witterungseinflüssen gelitten. Beide Pfosten wurden deshalb von Zimmermann Felix Weber durch frisches Holz und Verschalungen aus Metall geschützt und die Seitenwand komplett erneuert.

### Digitalisierung alter Datenträger

Beat Schildknecht, imagevideo Flawil, hat den Bau des Lebensraumprojektes Botsberger Riet in den Jahren 1994/95 in Videos festgehalten. Zudem existieren weitere Bildträger in Formaten, die bald nicht mehr abspielbar sind (Super 8, Dias). Beat Schildknecht hat dieses historische Material nun digitalisiert. Eine Auswahl erhaltenswerter Dokumente soll im Jahr 2019 getroffen und zu Kurzfilmen zusammengefügt werden.

### Dank

Dank der tatkräftigen Unterstützung und dem persönlichen Einsatz von Mitgliedern in Stiftung und Verein sowie von unseren Pächtern konnten der Unterhalt und die Pflege der Naturschutzgebiete auch in diesem Jahr gewährleistet werden. Ein herzlicher Dank geht an sie, aber auch an alle, die unsere Arbeiten unterstützt haben: Politische Gemeinde Flawil, Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen sowie private Sponsoren.

Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung

Der Präsident: Ruedi Steurer

Blumenwiese am Oberen Botsbergweg / Heckenpflanzung im Botsberger Riet / Schaukasten im Girenmoos



## Jahresbericht 2018 aus dem Vogelschutz

### Der ideale Garten für unsere Vögel

Vögel benötigen vor allem Nahrung, einen Nistplatz und Schutz vor Störungen und Prädatoren. Als Nahrung sind genügend Insekten und andere Kleintiere sowie Samen und Körner vonnöten. Der für Vögel ideale Garten oder Park enthält daher alte Bäume, einheimische Sträucher, ein Stück Blumenwiese und eine Wasserstelle. Auch Kleinstrukturen wie Asthaufen, Steinmauern oder unbewachsene Stellen sind wichtig. Nistkästen sind ein zusätzlicher positiver Faktor. Mit solcherlei Elementen können alle mithelfen, den Siedlungsraum wieder vogelfreundlicher zu gestalten. In den Siedlungen hat es sogar zunehmend Singvögel, in den Landgebieten immer weniger. Leider wird dort immer noch zu viel Gift gespritzt, was die Nahrung der Vögel tötet. Im Siedlungsraum gibt es Blumen und die oben genannten Pflanzen, die eben essenziell für die Vögel und ihre Brut sind. Also, lassen wir unbedingt das Gift im Garten weg und die Blütenstände im Herbst stehen. Für mich gibt es nichts Schöneres, als zu sehen, wie die Vögel ihren täglichen Rundgang in meinem Garten machen, die Läuse und Co. dezimieren und ihren Gesang preis geben.

### Infos zur Aktion „Stunde der Gartenvögel“

Die Amsel ist erneut in fast allen Gärten anzutreffen, nämlich in 90%. Als nächste folgen Kohlmeise (74%), Haussperling (70%), Elster (58%) und Hausrotschwanz (53%). 2015 kamen all diese Arten noch in deutlich mehr Gärten vor (82, 80, 65 bzw. 63%). In diesen Zahlen zeigt sich also ein Rückgang. Die Ergebnisse aus diesem Citizen-Science-Projekt sind nicht repräsentativ. Es ist möglich, dass die Leute heute „vorsichtiger“ melden oder dass das Wetter einen schlechten Einfluss hatte. Allerdings ist der Trend über die vier Jahre ununterbrochen, was dann nicht zu erwarten wäre. [www.birdlife.ch/gartenvoegel](http://www.birdlife.ch/gartenvoegel)

»Stunde der Gartenvögel« ist dieses Jahr vom 3. Mai bis 5. Mai 2019. Infos unter [Birdlife.ch](http://Birdlife.ch).

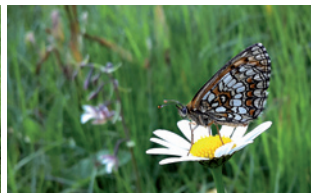
Christina Lutz, Feldornithologin

## Jahresbericht 2018 der Botanikgruppe

Die Botanikgruppe hat auch dieses Jahr drei schöne Anlässe spontan organisiert. Albert Egger führte uns am Abend des 23. Mai in den Salomonstempel, ein Hochmoor bei Hemberg. Wir fanden dort dreissig typische Pflanzen wie Mehlsprimel, echter Salomonssiegel, Schwalbenwurz, Liliensimse und sechs verschiedene Seggen. Am 20. Juni führte die Exkursion nach Hoffeld-Dreien in eine mystisch anmutende Umgebung. Hier zeigte uns Albert Egger die grünliche Waldhyazinthe und fünf weitere Orchideenarten. Am Schluss des Rundgangs erblickten wir das Sumpferzblatt oder die Studentenrose, eine zierliche weisse Pflanze, die typisch für Feuchtwiesen ist. Am 3. November entfernten wir im Rotmoos junge „Rottännli“, um der Hochmoorvegetation zu mehr Licht zu verhelfen. Es ist eindrücklich, wie schnell ein Hochmoor ohne Pflege verfallen würde. Während der Arbeit konnten wir zu unserem Erstaunen 60 bis 100 Kraniche in V-Formation auf dem Zug in den Süden beobachten. Im Anschluss waren wir zu einer Apfeldegustation bei Albert Egger eingeladen. Wir werden diesen Pflahtag als Novemberanlass ins Programm aufnehmen, da wir uns damit gleichzeitig bei Albert Egger für seine äusserst lehrreichen Exkursionen bedanken wollen.

Stefanie Montagna

Impressionen von der Botanikgruppe (Fotos: Gaby Schneeberger)





## Jahresbericht 2018 der Jugendgruppe Flawil – Falkenkinder

### Anlässe 2018

31.01.18	Spassiger Schneesport
03.03.18	Gefräßige Biber mit Markus Graber (Samstag)
28.03.18	Ei, Ei, Ei und Allerlei (Besuch auf dem Riethof der Familie Hardegger)
25.04.18	Gnuss vu duss
30.05.18	Was krabbelt da?
27.06.18	Wasserfun
29.08.18	Girenmoos, unser Naturschutzgebiet
26.09.18	Überall hets Pilzli dra mit Wali Stettler
31.10.18	Wissbachschlucht mit Brätelplausch
28.11.18	Feuerspuckende Kugeln



### Überblick Anlässe 2019

30.01.19	Naturmuseum Winterthur - ACHTUNG... d` Falkehinder chömet
27.02.19	Schneeegstöber mit Feuerflammen
27.03.19	Es schmeckt nach Moos - der Bilderrahmen ist famos
24.04.19	Essbares auf dem Rehwaldteller, von Bäumen und Wiesen geniessen
29.05.19	Fischers Fritz fischt frische Fische; frische Fische fischt Fischers Fritz
26.06.19	Blumen- und Pflanzenpracht: Magie der Natur...pur (Botanischer Garten)
28.08.19	Spinne, Schnecke, was gibt's zu entdecken...
25.09.19	Geheimer Wasserfall mit Lehmsspass
30.10.19	Baumralley ...
27.11.19	Weihnächtlicher Zauber im Rehwald
15.03.19*	Hauptversammlung NVF (für die Eltern)
04.05.19*	Frühlingsmarkt



\*öffentlicher, bzw. Vereinsanlass

Kontaktmöglichkeit bei Fragen oder Anregungen:  
071 950 16 44 oder claudia.grollmann12@gmail.com

## Jahresbericht 2018 der Jugendgruppe Flawil – Falkenkinder

Das Falkenkinderjahr 2018 bereitete den Kindern viele abenteuerliche und spannende Nachmittage. Das Falkenkinderteam, bestehend aus Claudia Grollmann, Margrit Talamona und Daniela Morgante, brachte den 10 bis 15 Kindern jeden Monat die Natur und ihre Wunder etwas näher. Herzlichen Dank den tatkräftigen Leiterinnen.

### Nun zu einigen Highlights des Jahres 2018

Der Bibernachmittag im März mit Markus Graber an der Glatt war sehr spannend. Wir waren erstaunt über das eifrige Nagen des Bibers hinter der ARA. Mit viel Anschauungsmaterial lernten die Kinder Interessantes und Lustiges über den fleissigen Glattbewohner. Von weitem konnten wir sogar seinen Bau erblicken.

Kurz vor Ostern durften wir zu Ruedi Hardegger auf den Bauernhof und lernten seine Appenzeller-spitzhauben-Hühner kennen. Die Hühner mit dem lustigen Federschmuck und die verschiedenen Arbeiten mit den Tieren auf dem Hof zogen die Kinder in den Bann. Zum Abschluss durften wir noch eine Runde mit dem Traktor fahren und einen feinen Zvieri geniessen.

Im April wurden wir mit sehr viel Eifer Brennnesseln gepflückt und daraus ein feines Brennnessel-Pesto gemacht. Natürlich mussten wir sofort ausprobieren, ob die Brennnesseln nicht mehr brennen und das Pesto auch schmeckt. Die abgefüllten Gläschen verkauften wir am Frühlingmarkt in Flawil. Das Pesto verkaufte sich rasend schnell und schon am frühen Nachmittag hatten wir nur noch Anzündwürfel zu verkaufen.

Ende Mai versammelten wir uns im Botsberger Riet und gingen mit Becherlupen auf die Jagd. Der Blick ins Wildbienenhotel war spannend. An den ausziehbaren Holzteilen konnten wir einer Wildbiene zusehen, wie sie gerade aus dem Bohrloch schlüpfte. An diesem heissen Nachmittag gönnten wir uns ein feines Eis aus dem Erlös vom Frühlingmarkt.

Im Juni zog es uns an den Zulauf der Glatt, um zu stauen. Wir fanden allerlei Wassergetier, wobei die Flusskrebsskelette besonders spannend waren. Bei der Feuerstelle bestaunten wir den 'Biberbaum', der zu Dreiviertel vom Biber angefressen war. Aus Sicherheitsgründen wurde der Baum kurz darauf gestutzt.

Im Herbst wollten wir uns mit Pilzen beschäftigen, doch das Wetter spielte uns einen Streich. Wir bastelten deshalb mit Wachs und Naturmaterialien Windlichter und Girlanden. Als Abschluss des Jahres machten wir uns auf die Suche nach Immergrünem und lernten die Stechpalme besser kennen. Dies benutzen wir dann, um unsere feuerspuckenden Drahtkugeln zu dekorieren.

Ein abwechslungsreiches Jahr ging zu Ende. Den Eltern der Falkenkinder möchten wir unseren Dank für ihr Vertrauen aussprechen und dem Vorstand des Naturschutzvereins für seine tatkräftige und finanzielle Unterstützung danken.

Für das Falkenkinder-Team: Claudia Grollmann

### Impressionen der Jugendgruppe „Falkenkinder“ 2018





## Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Mitgliederbeiträge/Spenden	8 615,00	7 900,00	8 165,00	7 900,00
Spenden Jugendgruppe	351,00	0,00	250,00	0,00
Oek. Aufwertung Hochstammobstgärten	0,00	0,00	0,00	11 000,00
Beitrag ARA	2 500,00	2 500,00	2 500,00	2 500,00
Verschiedene Einnahmen	20,00	0,00	131,65	0,00
Zinsertrag	3,35	0,00	3,08	0,00
<b>Total Ertrag</b>	<b>11 489,35</b>	<b>10 400,00</b>	<b>11 049,73</b>	<b>21 400,00</b>
Jugendgruppe	537,95	500,00	205,25	600,00
Fremdbeiträge / Geräte	2 527,00	2 600,00	3 489,00	2 600,00
Oek. Aufwertung Hochstammobstgärten	0,00	0,00	0,00	11 000,00
Nistkästen	93,40	300,00	264,70	300,00
Exkursionen / Vorträge	152,00	600,00	67,70	600,00
Aufwand ARA	2 463,50	2 500,00	1 835,20	2 500,00
Verwaltungskosten	2 751,10	2 500,00	2 675,20	2 500,00
Vorstand	440,00	400,00	280,00	400,00
Verdankungen / Geschenke	555,35	500,00	582,95	500,00
Diverses	1 474,40	0,00	1 390,82	0,00
Homepage	267,00	300,00	0,00	300,00
<b>Total Aufwand</b>	<b>11 261,70</b>	<b>10 200,00</b>	<b>10 790,82</b>	<b>21 300,00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>227,65</b>	<b>200,00</b>	<b>258,91</b>	<b>100,00</b>

Vermögensrechnung	31.12.2017	31.12.2018
Kasse	199,30	411,60
Post	10 575,99	14 362,84
Banken	30 516,12	38 682,57
Verrechnungskonto Stiftung	13 073,54	0,00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>54 364,95</b>	<b>53 457,01</b>
Transitorische Passiven	862,40	0,00
Rückstellungen	10 215,25	9 544,30
Verrechnungskonto Stiftung	0,00	366,50
Eigenkapital	43 287,30	43 546,21
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>54 364,95</b>	<b>53 457,01</b>

Flawil, 17. Jan. 2019, P. Egger, Kassier

**“Bevor du mich zum Altpapier legst, gib mich doch bitte an einen Freund,  
Verwandten oder Bekannten weiter mit der Empfehlung,  
beim Naturschutzverein Flawil und Umgebung Mitglied zu werden.”**

Naturschutzverein Flawil und Umgebung  
 Silja Marano, Enzenbühlstrasse 107, 9230 Flawil  
 Telefon 071 393 48 63 / E-mail: info@nvflawil.ch / www.nvflawil.ch  
 Bankverbindung: IBAN CH39 0900 0000 9001 7273 3

